

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jörg van Essen, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Mechthild Dyckmans, Dr. Max Stadler, Gisela Piltz, Dr. Karl Addicks, Christian Ahrendt, Daniel Bahr (Münster), Uwe Barth, Rainer Brüderle, Angelika Brunkhorst, Ernst Burgbacher, Patrick Döring, Ulrike Flach, Otto Fricke, Horst Friedrich (Bayreuth), Dr. Edmund Peter Geisen, Hans-Michael Goldmann, Miriam Gruß, Joachim Günther (Plauen), Dr. Christel Happach-Kasan, Heinz-Peter Haustein, Birgit Homburger, Dr. Werner Hoyer, Hellmut Königshaus, Dr. Heinrich L. Kolb, Gudrun Kopp, Jürgen Koppelin, Heinz Lanfermann, Harald Leibrecht, Ina Lenke, Markus Löning, Horst Meierhofer, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Detlef Parr, Cornelia Pieper, Jörg Rohde, Frank Schäffler, Marina Schuster, Dr. Hermann Otto Solms, Dr. Rainer Stinner, Florian Toncar, Dr. Claudia Winterstein, Dr. Volker Wissing, Hartfrid Wolff (Rems-Murr), Martin Zeil, Dr. Guido Westerwelle und der Fraktion der FDP

Verurteilungen nach Jugendstrafrecht

Aufgrund aktueller Ereignisse in der Bundesrepublik Deutschland von Jugendgewalt und Jugendkriminalität gibt es eine Diskussion über Änderungen und Verschärfungen im Jugendstrafrecht. Gefordert wird beispielsweise die Einführung eines Warnschussarrestes bei Verurteilungen zu Jugendstrafe auf Bewährung, die Erhöhung der Jugendstrafe auf 15 Jahre sowie die Regelanwendung des Erwachsenenstrafrechts bei Heranwachsenden. Kriminologen und Sachverständige sind sich allerdings einig, dass sich das Jugendstrafrecht grundsätzlich bewährt hat. Bereits heute bietet das Jugendstrafrecht ein breites Instrumentarium, bestehend aus Erziehungsmaßnahmen, Zuchtmitteln und Jugendstrafe, um angemessen auf das kriminelle Verhalten von jungen Menschen zu reagieren.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Strafverfahren gegen Jugendliche wurden in den Jahren 2005 bis 2007 vor den Amtsgerichten und Landgerichten in der Bundesrepublik Deutschland geführt?
2. Wie viele der Strafverfahren gegen Jugendliche in den Jahren 2005 bis 2007 endeten mit einer Verurteilung der Angeklagten?
3. Wie viele Strafverfahren gegen Heranwachsende wurden in den Jahren 2005 bis 2007 vor den Amtsgerichten und Landgerichten in der Bundesrepublik Deutschland geführt?
4. Wie viele der Strafverfahren gegen Heranwachsende in den Jahren 2005 bis 2007 endeten mit einer Verurteilung des Angeklagten?

5. In wie vielen Fällen wurde in Strafverfahren gegen Heranwachsende Jugendstrafrecht angewendet (absolute Zahlen und Prozentangabe, aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
6. Wie lang war in den Jahren 2005 bis 2007 die durchschnittliche Verfahrensdauer von Strafsachen gegen Jugendliche und Heranwachsende in den einzelnen Bundesländern vor den Amts- und Landgerichten?
7. In wie vielen Fällen wurden Jugendliche und Heranwachsende in den Jahren 2005 bis 2007 jeweils zu Erziehungsmaßnahmen, Zuchtmitteln und Jugendstrafe verurteilt (absolute Zahlen und Prozentangabe)?
8. Wie lange war die durchschnittliche Dauer des Jugendarrests, zu dem Jugendliche und Heranwachsende in den Jahren 2005 bis 2007 verurteilt wurden?
9. Wie hoch ist die Quote (Prozentangabe) der Jugendlichen und Heranwachsenden, die nach einer Verurteilung zu Jugendarrest erneut straffällig werden?
10. Wie hoch war im Durchschnitt die Jugendstrafe, zu der Jugendliche und Heranwachsende in den Jahren 2005 bis 2007 verurteilt wurden?
11. In wie vielen Fällen wurden Jugendliche und Heranwachsende in den Jahren 2005 bis 2007 zu dem Höchstmaß der Jugendstrafe von 10 Jahren verurteilt (absolute Zahlen und Prozentangabe in Bezug auf alle Verurteilungen zu einer Jugendstrafe)?
12. In wie vielen Fällen wurde die Jugendstrafe zur Bewährung ausgesetzt (absolute Zahlen und Prozentangabe)?
13. In wie vielen Fällen wurden Jugendliche und Heranwachsende in den Jahren 2005 bis 2007, die zu einer Jugendstrafe auf Bewährung verurteilt wurden, bereits früher wegen einer anderen Straftat zu Jugendarrest verurteilt (absolute Zahlen und Prozentangabe)?
14. Wie hoch ist die Quote der Jugendlichen und Heranwachsenden, die nach einer Verurteilung zu einer Jugendstrafe erneut straffällig werden?
15. In wie vielen Fällen wurden Heranwachsende in den Jahren 2005 bis 2007 bei der Anwendung von Erwachsenenstrafrecht zu einer Freiheitsstrafe in Höhe von 15 Jahren verurteilt (absolute Zahlen und Prozentangabe in Bezug auf alle Verurteilungen von Heranwachsenden zu einer Freiheitsstrafe)?

Berlin, den 16. Januar 2008

Dr. Guido Westerwelle und Fraktion